



STAATLICHE LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR WEIN- UND OBSTBAU WEINSBERG

Referat Rebenzüchtung und Rebenveredlung D-74189 Weinsberg, Traubenplatz 5

TEL: +49 (0)7134 504185, FAX: +49 (0)7134 504189, e-MAIL: rebenzuechtung@lvwo.bwl.de

JUWEL



Züchtungsbezeichnung:	We S 378
Abstammung:	Kerner x ???
Kreuzungsarbeiten:	1951; Zucht-Nr. 51.???
Pflanzung der Population:	??? Sämlinge; Herbst 1953
1. Traubenernte:	23. Oktober 1961
1. Anbau in der Praxis:	1971
Vom deutschen Bundessortenamt <i>Sortenschutz</i> und „Zulassung“ erhalten:	07.10.1987

Sortencharakterisierung und Weinbeschreibung

Die Weißweinsorte **JUWEL** ähnelt der Muttersorte Kerner und steht für einen robusten Rebstock im Weinberg, welcher feinfruchtige, oder auch hochreife Weine zu liefern vermag.

JUWEL-Weine oder -Sekte zeichnen sich durch eine fruchtige, elegante Art aus.

LVWO-Züchtungsprogramme, Ertragsauswertung und Praxisanbau

Seit 1979: 11x als Kreuzungspartner in diversen genetischen Kombinationen LVWO-seits verwendet.

Auswertung aller Versuchspartellen (Durchschnittswerte der Erntejahre 1977 - 2013):
Ertrag: 122 kg/a - Mostgewicht: 88 ° Oechsle – Mostsäure: 8,9 g/l – Extrakt: 20 g/l.

Praxisanbau (Stand 2013): ~ 20,0 ha **JUWEL**-Fläche, davon 2,66 ha unter Vertrag.



JUWEL

Weinbauliche Merkmale und Anbauempfehlungen:

- | | | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------|----------------------|
| - Austriebszeitpunkt: | mittel | - Beerenreife: | mittel |
| - Wüchsigkeit: | mittel - stark | - Beerengröße: | mittel |
| - Triebhaltung | halbaufrecht - aufrecht | - Beerendichte: | locker - dichtbeerig |
| - Geiztrieb Bildung: | schwach - mittel | - Traubengröße: | mittel |
| - Blütezeitpunkt: | mittel | - Traubenertrag: | mittel - hoch |
| - Blühfestigkeit: | mittel - hoch | - Mostgewicht: | hoch |
| - Holzreife: | gut - sehr gut | - Mostsäuregehalt: | mittel |

Von der Blattform und dem Stockaufbau her gleicht die Weißweinsorte **JUWEL** dem Kerner, jedoch ohne dessen starke Geiztrieb Bildung. Auffallend ist das dunkelgrüne, im Herbst lange assimilationsfähig bleibende Laub.

Empfohlen wird diese Neuzucht für Kerner-Lagen, wo sie eine gute Ertragsicherheit bei hohen Mostgewichten zeigt.

Je nach den Bodenverhältnissen des ausgewählten Standortes können alle gebräuchlichen Unterlagsrebsorten verwendet werden.

Durchschnittliche Ernteresultate aus Versuchsanlagen:

Anbaugebiet	Sortenvergleich	ausgewertete Jahre	Ertrag		Mostgewicht		Mostsäure	
			kg/a	rel.	°Oe	rel.	g/l	rel.
JUWEL (Gesamtdurchschnitt)		1977-2013	122		88		8,9	
Durchschnitt der direkten	JUWEL	1977-2013	121	93	88	103	9,0	97
	Kerner		130	100	86	100	9,3	100
Sortenvergleiche in allen Anbaugebieten	JUWEL	1977-2013	122	107	88	111	8,9	85
	W. Riesling		114	100	79	100	10,5	100
Anbaugebieten	JUWEL	1977-2013	120	96	89	113	8,5	101
	G. Silvaner		125	100	79	100	8,4	100
	JUWEL	1977-2002	127	91	85	119	9,4	113
b.A. Baden	JUWEL	1983-2013	85	84	90	102	8,8	95
	Kerner		101	100	89	100	9,3	100
b.A. Württemberg	JUWEL	1977-2013	124	94	87	103	8,8	96
	Kerner		131	100	85	100	9,2	100
	JUWEL	1977-2013	119	103	86	110	8,8	85
	W. Riesling		116	100	78	100	10,3	100